

Presseverlautbarung

Alle 2 Stunden sterben eine Mutter und 6 Säuglinge im Jemen!

(Übersetzung)

Trotz des Ausmaßes der humanitären Katastrophe im Jemen, wegen des Krieges, der daraus resultierenden Armut, dem Hunger und der Cholera, der fehlenden Gesundheitsversorgung, und dem Verlust einer ganzen Generation, ist es den Entscheidungsträgern in der Führung dieses Krieges ziemlich gut gelungen die Menschen zu täuschen. Sie behaupten all dies wäre ein interner Konflikt der Region, welche nur die involvierten Parteien angehe, womit sie sich selbst Deckung verschaffen. Das erklärt das Ausmaß der Marginalisierung und der Vernachlässigung der Jemen-Frage. Der "Krieg der Interessen", für den Blut und Menschenleben geopfert und Millionen von Menschen vertrieben und Seuchen ausgesetzt wurden, geht nun ins vierte Jahr, und nähert sich weiter dem Abgrund.

Jemen, O Muslime; ist ein Land, in dem alle zwei Stunden eine Mutter und 6 Säuglinge während der Schwangerschaft oder der Entbindung aufgrund fehlender Gesundheitsversorgung und Hygiene ihr Leben verlieren, wo sich Seuchen, Krankheiten, Armut und Hungersnot rasant verbreiten. Es ist das ärmste Land im Nahen Osten!

Jemen, O Muslime; grenzt direkt an das Königreich Saudi-Arabien und den Oman, und doch erachten die Golfstaaten es nicht als Teil des Golfkooperationsrats (GCC). Vielmehr leitet das saudische Königreich auf Befehl Amerikas, aufgrund seiner Unterwürfigkeit gegenüber dem ungläubigen Westen, die Allianz, welche zusammen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Oman und Katar die militärische Intervention gegen den Jemen durchführt! Die Herrscher der oben genannten Länder, sowie die Herrscher Irans und die Herrscher des Nord- und Südjemen sind alle Komplizen im Verbrechen gegen das Volk Jemens.

Jemen, O Muslime; ist Teil der einzigen Ummah, die die gleiche Aqida, Ehre, Unantastbarkeit und das gleiche Blut teilt. Er kann nicht vergessen oder vernachlässigt werden. Wir dürfen Jemen nicht ignorieren und die Augen vor den Krisen, die ihn, sein Volk, seine Frauen und Kinder und älteren Menschen befallen verschließen. Während gleichzeitig überall auf der Welt Asyle für Katzen und Hunde errichtet werden, sterben alle zwei Stunden eine Mutter und sechs Säuglinge an Hunger und Krankheit. Ist das nicht Motivation genug sich der Angelegenheiten und der Probleme der Ummah anzunehmen und nach Lösungen zu suchen?

Finanzielle und internationale Hilfe unter dem Hut der UNICEF, karitativen Vereinen und der Vereinten Nationen sind nicht die Lösung für Jemen. Ihre zwielichtige Rolle im Umsetzen der Pläne des ungläubigen Westens ist erwiesen. Es ist eine Schande,

Schmach und zynisch Europa und das Weiße Haus zur Intervention und Reduktion der Krise aufzufordern, oder sie gar für ihr langsames Eingreifen anzuprangern.

Es ist eine wahrhaftige Schande, dass dies das Höchstmaß unserer Forderungen sein soll, während die Armeen der Ummah ausreichend sind, um die Angelegenheiten im Jemen, Palästina, Syrien, Irak, Ostturkestan, Myanmar und andere Angelegenheiten der Ummah allesamt zu klären!!

Wir sind keine Ummah ohne Armee oder ohne Reichtum, die es notwendig hat beim Westen um Hilfe und Reichtum zu betteln. Während der Islam selbst das unnötige Horten von Vermögen verbietet, wie will man das Horten von Munition und Armeen rechtfertigen, wo wir sie doch brauchen?! Die militärische Stärke, der Mut und die kämpferische Überlegenheit dieser Armeen sind von welthohem Rang. Doch es ist eine Schande, dass sie an den Verbrechen im Jemen teilnehmen.

Die Tragödien vom Tod von Müttern und Neugeborenen durch Krieg, Armut, Cholera, Obdachlosigkeit und Vertreibung und jegliches Unglück, welche das Volk Jemens befallen, können durch die militärische Macht und den Schutz gegen alles Böse einer großartigen Armee beendet werden. Sie ist es, die in einem großen und mächtigen Staat, unser Blut, unsere Ehre und Unantastbarkeit verteidigt und Frieden, Sicherheit und Stabilität verbreitet! Und dieser Staat ist das zweite rechtgeleitete Kalifat nach der Methode des Prophetentums, wofür Hizb ut Tahrir arbeitet.

Jemen, O Muslime; ist eine Frage unserer Ummah. Und wir sollten ihn, unter dem Vorwand der zahlreichen Katastrophen, die uns umgeben, weder ignorieren noch vergessen. Denn wir sind die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht wurde. Und der Gesandte Allahs (saw) sagte:

«إِذَا مَرَّ بِكُمْ أَهْلُ الْيَمَنِ يَسْأَلُونَ نِسَاءَهُمْ، وَيَحْمِلُونَ أَبْنَاءَهُمْ عَلَى عَوَاتِقِهِمْ، فَإِنَّهُمْ مِنِّي، وَأَنَا مِنْهُمْ»

„Wenn ihr den Leuten aus dem Jemen begegnet, mit ihren Frauen an ihrer Seite, und ihren Kindern auf ihren Schultern, sie sind von mir und ich bin von ihnen.“

Frauenabteilung

im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

